

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Fachtagung
Hier bin ich zu Haus! Konzepte der Quartiersentwicklung für individuelle Lebensformen im Alter,
Wissenschaftspark Gelsenkirchen, 5. 10. 2011

Seminar Nr.: HEW-7000
(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name: _____

Vorname: _____

Organisation / Arbeitgeber
Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

Privatanschrift
Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Schicken Sie die Rechnung bitte an

Privatanschrift oder Anschrift Arbeitgeber

Datum / Unterschrift _____

Bitte bis zum 20. September 2011 zurücksenden an:

Willy Könen Bildungswerk
Ansprechpartnerin: Katharina Helbrecht,
katharina.helbrecht@awo-niederrhein.de
AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.
Lützowstr. 32, 45151 Essen

Die Anmeldung kann auch per E-Mail erfolgen.

Vorbereitungsgruppe

Sabine Wolf-Wennersheide, Koordinatorin
Referentin für Altenhilfe,
AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.
Tel. 0201 3105-108
E-Mail: sabine.wolf-wennersheide@awo-niederrhein.de

Cornelia Harrer, Fachberatung offene Seniorenarbeit
Der Paritätische Nordrhein-Westfalen
Tel. 0221 95154229
E-Mail: harrer@paritaet-nrw.org

Christiane Grabe, Referat Altersgerechte Quartiersentwicklung – WohnQuartier⁴
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.,
Geschäftsbereich Pflege, Alten- und Behindertenarbeit
E-Mail: c.grabe@diakonie-rwl.de

Anne Marx, Referat Altenhilfe und Sozialstationen
Caritasverband für die Diözese Münster e.V.
Tel. 0251 8901-243
E-Mail: marx@caritas-muenster.de

Martina Benneweg, Beauftragte für Senioren- und Behinderte, Tel. 0251 9739-0
E-Mail: Martina.Benneweg@DRK-Westfalen.de

Dorothee Mausberg, Referentin für offene soziale Altenarbeit, Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Tel. 0221 2010-242
E-Mail: dorothee.mausberg@caritasnet.de

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209 167-100
www.wipage.de

Teilnahmegebühr

25,00 Euro pro Person inklusive Tagungsverpflegung

Hier bin ich zu Haus!

Konzepte der Quartiersentwicklung für individuelle Lebensformen im Alter



Fachtagung am 5. 10. 2011

10.00 - 16.00 Uhr

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Titelfoto: Alexander Schmid

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Gut leben und alt werden im Quartier!

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Gesellschaftliche Teilhabe, autonomes und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld bis ins hohe Alter entsprechen dem Bedürfnis und der Vorstellung von Lebensqualität vieler Senioren.

Damit dies gelingen kann, braucht es demografieangepasste Rahmenbedingungen:

- ▶ intelligente Nahversorgungskonzepte
- ▶ wohnortnahe Beratungs-, Versorgungs- und Pflegestrukturen
- ▶ innovative Wohnkonzepte
- ▶ aber auch Profis, Ehrenamtliche und Nachbarschaften, die sich kümmern

Altenhilfe und Altenarbeit müssen sich diesen Herausforderungen stellen und sich neu positionieren. Der Fachtag versucht, Fragen für ein auch zukünftig gelingendes Miteinander in den Blick zu nehmen:

- ▶ Was braucht es, um die Vision der quartiersnahen Versorgung umzusetzen?
- ▶ Wie müssen finanzielle und rechtliche Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Quartiergedankens installiert werden?
- ▶ Welche Aufgaben und Funktionen übernehmen in diesem Prozess die Freie Wohlfahrtspflege, welche die Kommunen?
- ▶ Wie sehen überzeugende Quartierskonzepte in der Praxis aus?
- ▶ Wo liegen mögliche Grenzen der Quartiersarbeit?

9.30 Uhr Begrüßungskaffee

10.00 Uhr **Grußwort** und Einführung in die Veranstaltung
Andreas Meiwes, Vorsitzender der LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW

10.30 Uhr **Wohnen im Quartier – selbstbestimmt und lebenswert**, Positionen der Seniorenpolitik NRW
Ministerin Barbara Steffens MdL, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, NRW

11.00 Uhr **Ermöglichungsstrukturen für senioren-gerechte Wohnquartiere**
Erfahrungen aus Gelsenkirchen
Dr. Wilfried Reckert, Seniorenbeauftragter der Stadt Gelsenkirchen

11.30 Uhr Pause

11.45 Uhr **Podiumsdiskussion: Hier bin ich zu Haus!**
Konzepte der Quartiersentwicklung für individuelle Lebensformen im Alter
Petra Gräff, Koordinatorin SeniorenNetzwerk Köln-Vogelsang, Kölner Seniorengemeinschaft für Sport- und Freizeitgestaltung e.V.

Rolf Kauls, Schatzmeister der Landesseniorenvertretung NRW e.V.

Dr. Reinhold Knopp, Stadt-Konzept, Fachhochschule Düsseldorf

Dr. Wilfried Reckert, Seniorenbeauftragter der Stadt Gelsenkirchen

Gabriele Winter, Vorsitzende des Unterausschusses Seniorenpolitik der LAG NRW

12.45 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr **Projektpräsentationen**

Quartiersprojekt „Treffpunkt Süd“ – ein Pflegeheim wirkt in den Stadtteil
Roland Spazier, stellvertretender Einrichtungsleiter, Caritas-Altenstift Vinzenz von Paul-Haus, Mettmann

Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.
Johanna Niedermüller, Leitung Seniorenforum und **Gabriele Kamp**, Stadtteilarbeit im Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., Der Paritätische

WohnQuartier⁴
Christiane Grabe, Referat Altersgerechte Quartiersentwicklung – WohnQuartier⁴, Geschäftsbereich Pflege, Alten- und Behindertenarbeit, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

„Aktiv im Alter“, Modellprojekt gegen die soziale Abgrenzung von Senioren mit Migrationshintergrund im Quartier
Sinan Kumru, Projektleitung AWO Kreisverband Essen e.V.

15.15 Uhr **Tagungsimpressionen und Perspektiven**
Dr. Reinhold Knopp, Stadt-Konzept, Fachhochschule Düsseldorf

15.30 Uhr **Schlusswort**
Wolfgang Altenbernd, stellvertretender Vorsitzender der LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW, Geschäftsführer der AWO Westliches Westfalen

Moderation: Cornelia Benninghoven, Journalistin